

Vorlage für die Sitzung Verwaltungs- und Finanzausschuss	Sitzungsvorlage VFA/006/2015	Az.: 0582.0
Datum der Sitzung 08.12.2015	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Vorberatung



Antrag der SPD-offenen Liste Berglen zur Einstellung eines Stellenanteils für die Koordination der Arbeit mit Flüchtlingen

Die Gemeinderatsfraktion „SPD-offene Liste Berglen“ hat mit Schreiben vom 24. September 2015 beantragt, dass für den Haushalt 2016 ein Anteil von 20 % für die Koordination der Arbeit mit Flüchtlingen im Stellenplan eingestellt werden soll.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 29. September 2015 wurde das Gremium über den Antrag informiert und es wurde darauf hingewiesen, dass über diesen Punkt in der nächsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses diskutiert werden soll.

Die Betreuung der Flüchtlinge sowie die Koordination dieser Arbeit werden derzeit von der Leiterin des Ordnungsamtes (Teilzeitstelle in A 11 mit 75 %) übernommen. Da dieses Aufgabenfeld sehr arbeits- und zeitintensiv ist, wurden bereits intern Umstrukturierungen der Aufgabenfelder vorgenommen.

Auch hat die Gemeindeverwaltung in der Zwischenzeit beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben einen Antrag auf Anerkennung als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst für den Einsatzbereich in der Flüchtlingshilfe gestellt. Angesichts des anhaltenden starken Zustroms von Flüchtlingen und Asylsuchenden in der Bundesrepublik Deutschland hat der Koalitionsausschuss im Rahmen des Flüchtlingsgipfel am 24. September 2015 verabredet, das ehrenamtliche Engagement zu stärken und den Bundesfreiwilligendienst um bis zu 10.000 neue Stellen aufzustocken.

Der Ausbau des Bundesfreiwilligendienstes ist ein starkes Signal für die Unterstützung des Ehrenamtes bei der Flüchtlingshilfe und zugleich eine Chance für Kommunen, Ehrenamtler für die akute Unterstützung der Flüchtlingsaufnahme vor Ort einzusetzen und darüber hinaus eine Begleitung derjenigen Menschen zu ermöglichen, die dauerhaft bleiben werden. Auch ein Teil der Flüchtlinge selbst kann durch die zusätzlichen Plätze schnell neue Aufgaben übernehmen.

Ziel ist es, das Freiwillige hauptamtliche Beschäftigte unterstützen, jedoch nicht ersetzen. Durch den Einsatz Freiwilliger dürfen keine Arbeitsplätze für hauptamtliches Personal gefährdet oder Neuschaffungen von Stellen verhindert werden.

B e s c h l u s s v o r s c h l a g :

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Verwaltung zu beauftragen, schnellstmöglich eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst auszu-schreiben und zu besetzen.

Verteiler:

1 x Personalamt